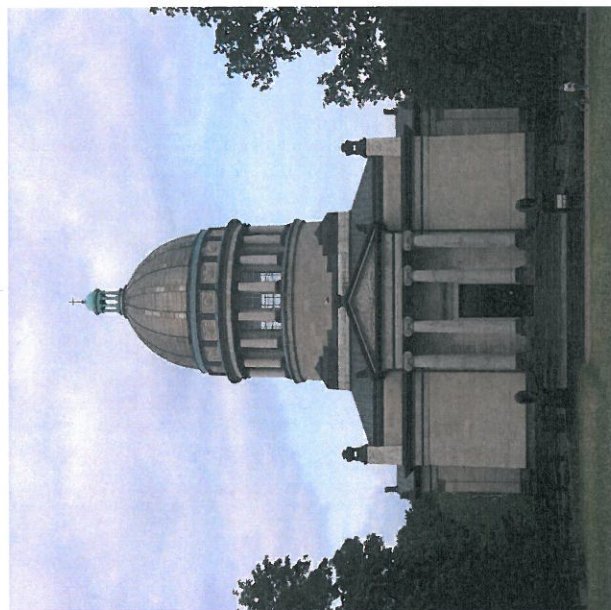


Machbarkeitsstudie für das Mausoleum in Dessau-Roßlau



vom Architekten H. Niemeyer

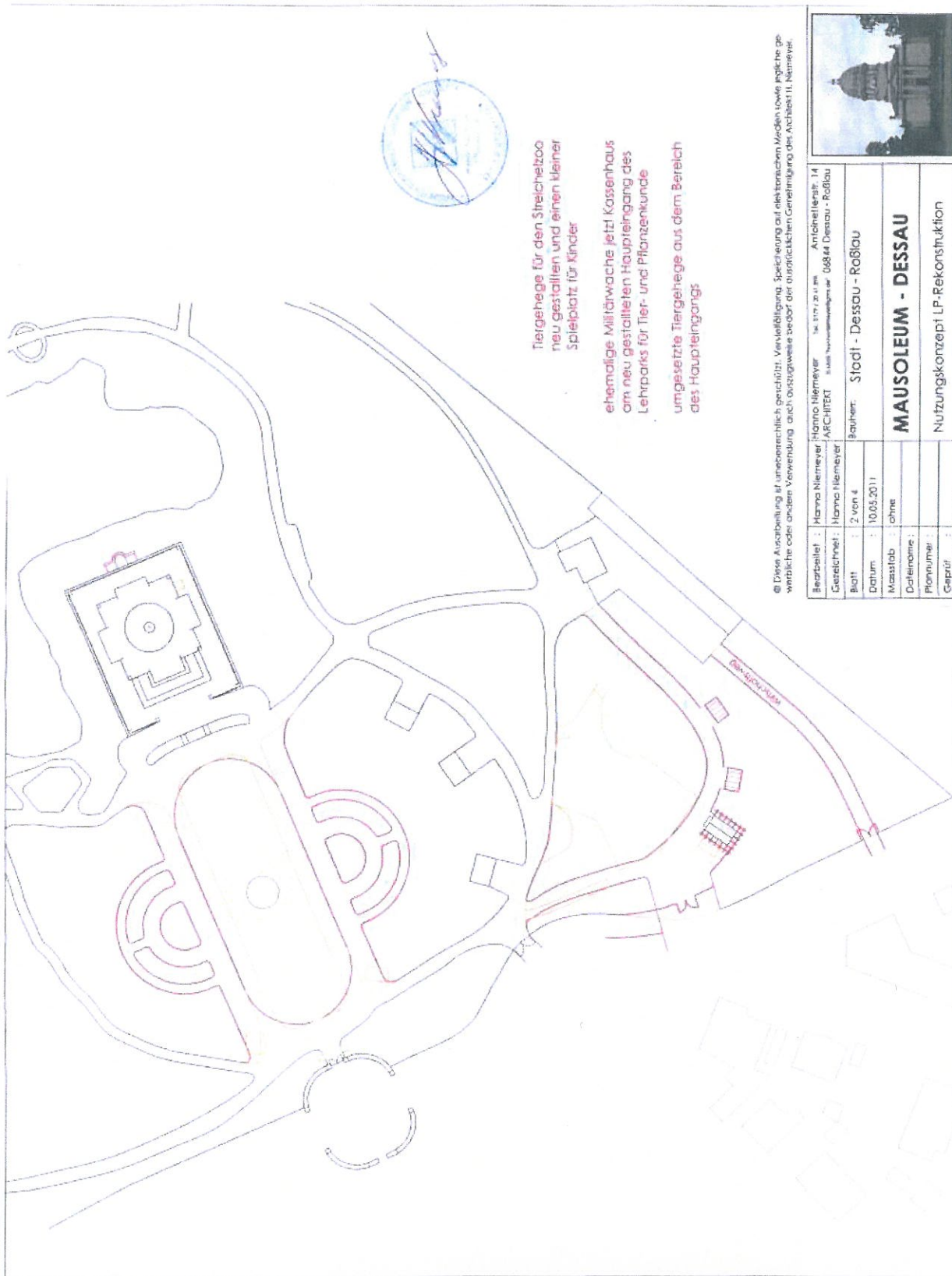
Die Präsentation ist Teil der 2010 veröffentlichten Machbarkeitsstudie anlässlich „Anhalt 800“

Außenanlagen

Wieder Herstellung des
hist. Parks

Neuer Eingang des
Lehrparks für Tier- und
Pflanzenkunde in Nähe
der Parkplätze

Nutzung der Wache als
Kassenhaus des Lehr-
parks für Tier- und
Pflanzenkunde



Gedächtniskapelle

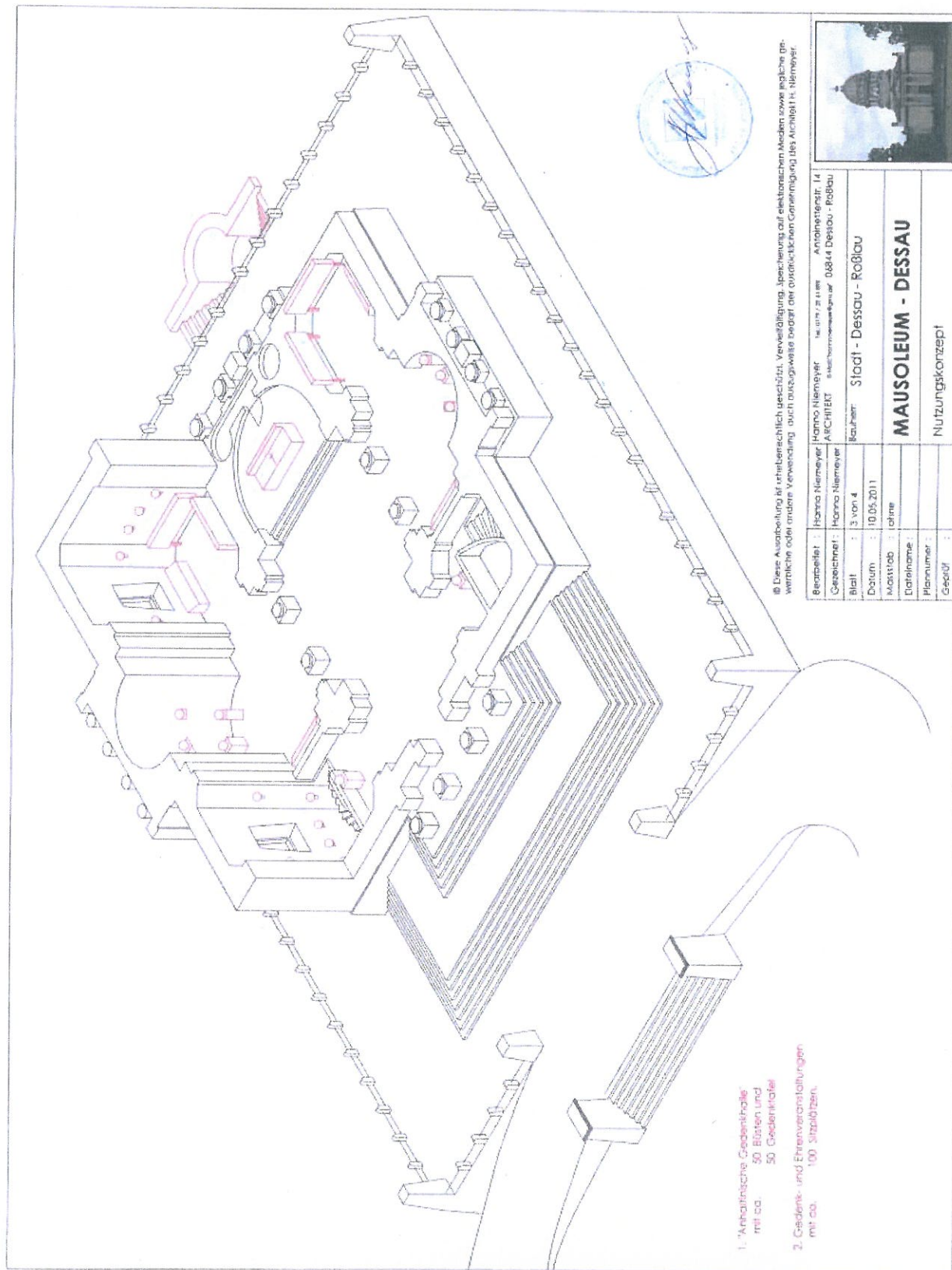
„Anhaltische Ehren-
halle“

Ausstellung zum
Thema „Hist.“

Persönlichkeiten aus
dem Gebiet Anhalts“

Ort für Konzerte und
Veranstaltungen

Trauungen



1. „Anhaltische Gedächthalle“
mit ca. 50 Bänken und
50 Gedenktafel
2. Gedenk- und Ehrenveranstaltungen
mit ca. 100 Sitzplätzen.

© Diese Ausarbeitung ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung, Speicherung auf elektronischen Medien sowie jegliche ge-
werbliche oder andere Verwendung, auch auszugsweise bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Architekten H. Nimmeyer.

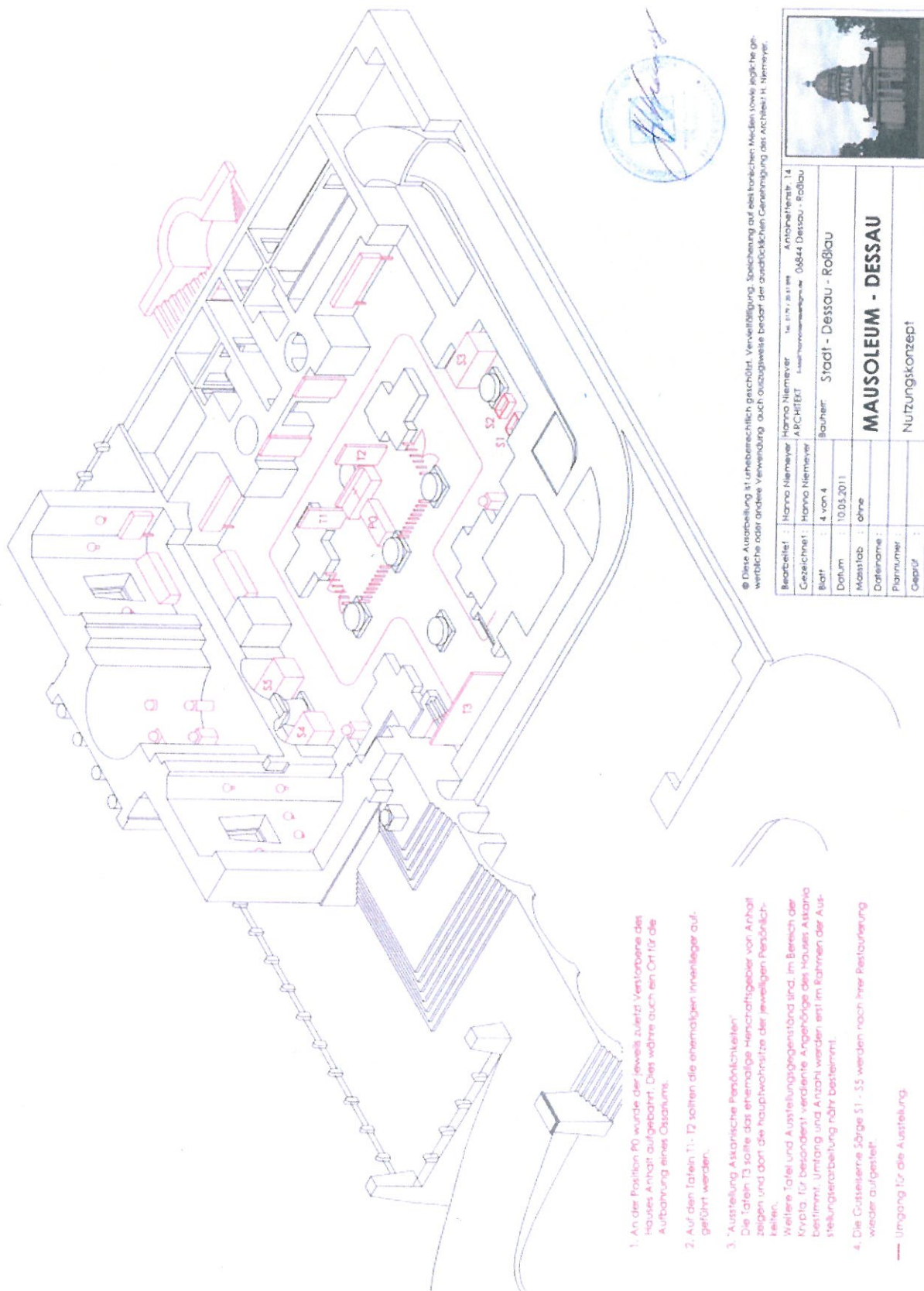


Bestandteil:	Hanna Nimmeyer	Hanna Nimmeyer	Architekt	Tel. 0371/21 21 888	Anhaltstr. 14
Gesamtheit:	Hanna Nimmeyer	Hanna Nimmeyer	Bauherr	Stadt - Dessau - Roßlau	0844 Dessau - Roßlau
Blatt:	3 von 4				
Datum:	10.05.2011				
Maßstab:	1:100				
Dateline:					
Plannummer:					
Gesamt:					
					MAUSOLEUM - DESSAU
					Nutzungskonzept



Krypta

Ausstellung zum
Thema "Askanische
Persönlichkeiten"



1. An der Position R0 wurde der jeweils zuletzt Verstorbene des Hauses Anhalt aufgebahrt. Dies wäre auch ein Ort für die Aufbahrung eines Ossuums.
 2. Auf den Latern T1- T2 sollten die ehemaligen Innenläge aufgeführt werden.
 3. "Ausstellung Askanische Persönlichkeiten"
Die Latern T3 sollte das ehemalige Herrschaftsgelände von Anhalt zeigen und dort die Hauptwohnplätze der jeweiligen Persönlichkeiten.
Weitere Latern und Ausstellungsgegenstände sind, im Bereich der Krypta, für besonders verdiente Angehörige des Hauses Askanien bestimmt. Umfang und Anzahl werden erst im Rahmen der Ausstellungsarbeitung näher bestimmt.
 4. Die Gedenkstätte S1 - S5 werden nach ihrer Restaurierung wieder aufgestellt.
- Umfang für die Ausstellung

© Diese Ausstellung ist urheberrechtlich geschützt. Vervielfältigung, Speicherung auf elektronischen Medien sowie jegliche öffentliche oder andere Verwendung, auch auszugsweise bedarf der ausdrücklichen Genehmigung des Architekten H. Niemeyer.

Beauftragter:	Hanno Niemeyer	Architekt:	Hanno Niemeyer	Antikenspezialist:	14
Geschäft:	Hanno Niemeyer	Architekt:	Hanno Niemeyer	Antikenspezialist:	14
Bauf:	4 von 4	Bauher:	Stadt - Dessau - Roßlau		
Datum:	10.05.2011				
Maßstab:	ohne				
Datename:					
Plannummer:					
Geprüft:					

MAUSOLEUM - DESSAU

Nutzungskonzept

